

Sei die perfekte Gastgeberin

Die 21-jährige Dana Veh absolviert eine Ausbildung zur Hotelfachfrau und ist aktuell im 2. Lehrjahr

Von Denise May

CUXHAVEN. Ob als Geschäftsreisender oder Urlauber. Wer als Gast in ein Hotel eincheckt wird immer mit ihnen in Kontakt kommen. Denn ohne sie funktioniert ein Beherbergungsbetrieb nicht. Hotelkaufleute empfangen Gäste an der Rezeption, servieren ihnen Speisen und Getränke im Restaurant und sorgen dafür, dass sie sich in gereinigten Hotelzimmern wie Zuhause fühlen können. Sie sind einfach der perfekte Gastgeber. Die Cuxhavenerin Dana Veh möchte genauso eine perfekte Gastgeberin werden und absolviert deshalb ihre Ausbildung zur Hotelfachfrau im „Strandhotel Duhnen“.

In einem Hotel herrscht immer Betrieb, auch und gerade an Wochenenden und Feiertagen. An Weihnachten oder Silvester im Restaurant Dienst zu schieben und die ständig wechselnden Schichten sind eigentlich keinen Argumente, mit denen man die jungen, angehenden Hotelfachmänner und -frauen locken kann. Eigentlich. Denn es gibt viele Auszubildende, die sich davon nicht abschrecken lassen – sogar etwas Positives daran finden – und die vielen anderen Vorteile ihrer Ausbildung in den Vordergrund stellen. Die 21-jährige Dana Veh ist eine davon.

Dana Veh befindet sich gerade im 2. Lehrjahr zur Hotelfachfrau. Dass sie diesen Beruf irgendwann einmal erlernen möchte, war ihr schon sehr früh klar: „Meine Mutter hat früher ein Hotel geleitet. Mit 15 Jahren habe ich dann dort öfter gearbeitet. Da wusste ich



Gäste im Bistro zu bedienen bereitet der **Hotelfach-Auszubildenden Dana Veh besonders viel Freude**. Bis zum Ende ihrer Ausbildung muss die 21-Jährige sämtliche Abteilungen durchlaufen, die zu einem Hotelbetrieb gehören.

Fotos: May

schon, dass ich das irgendwann auch machen möchte.“ Nachdem sie ihr Abitur mit dem Schwerpunkt Wirtschaft im Jahr 2018 an

den Berufsbildenden Schulen in Cuxhaven beendet hatte, bewarb sie sich im „Strandhotel Duhnen“ – und auch nur hier. „Ich hatte nur Gutes über das Hotel gehört und konnte mir gut vorstellen, meine Ausbildung hier zu machen.“ Auch Annette Kamp, ihr und ihrem Mann Kristian Kamp gehört das Hotel, war sich nach dem Vorstellungsgespräch mit Dana Veh sicher, dass es mit der jungen Cuxhavenerin gut passen würde und bot der zukünftigen Auszubildenden sofort einen Vertrag an. „Das hat mich sehr gefreut. Ich habe mir den Beruf bewusst ausgesucht, weil ich gerne mit Menschen arbeite und die Vorteile in der Hotelbranche sehe. Er ist zukunftssicher. Menschen wollen schließlich immer Urlaub machen.“

Plan regelt den Ablauf

„An meinem ersten Arbeitstag war ich natürlich sehr aufgeregt. Aber ich habe mich sofort willkommen gefühlt“, erinnert sich Dana Veh. Der Einstieg in ihr neues Berufsleben wurde ihr dadurch sehr leicht gemacht. Und auch die weiteren Schritte ihrer Ausbildung sind klar definiert. Ein Ausbildungsrahmenplan regelt die verschiedenen Bereiche, die Dana Veh während der Ausbildung kennenlernen wird. „Dazu

gehören zum Beispiel die Küche, der Service, das Housekeeping, das Bistro oder die Rezeption. Das Bistro ist mein Lieblingsbereich, weil mir der Kontakt mit den Gästen gefällt. Es macht mir

Spaß, für andere da zu sein, Speisen zu servieren und manchmal auch Seelenklopner zu sein“, so die Auszubildende mit einem Augenzwinkern. Es sei durchaus wichtig, kommunikativ zu sein. „Unsere Auszubildenden lernen, sich als als perfekten Gastgeber zu verstehen“, so Annette Kamp. Doch nur kommunikativ zu sein reicht nicht aus, wie Dana Veh ergänzt: „Es wäre auch gut, Englischkenntnisse mitzubringen. Aber selbst, wenn man noch kein perfektes Englisch kann, so wie ich, lernt man hier sehr viel – besonders die fachlichen Ausdrücke.“ Neben den grundsätzlichen Ausbildungsinhalten, werden Dana Veh und den anderen Auszubildenden auch interne Schulungen in der Kamp-Akademie angeboten. „Hier lernt man etwas, dass über die eigentliche Ausbildung hinaus geht – zum Beispiel, wie man richtig telefoniert“, erklärt die 21-Jährige.

Und wie geht es nach der dreijährigen Ausbildung für Dana Veh weiter? „Ich würde gerne in Cuxhaven bleiben und irgendwann eine leitende Position im Hotel haben.“ Annette Kamp fügt

hinzu: „Ich sehe sie später in einer höheren Position. Sie ist zielstrebig.“ Lobende Worte gibt es für die Auszubildende auch vom Hotelier Kristian

Kamp: „Wir sind sehr zufrieden und Dana macht einen guten Job. Aus ihr wird mal was.“ Das „Strandhotel Duhnen“ stellt jedes Jahr Auszubildende in den Berufen Hotelfach- und Restaurantfach sowie Koch ein. Ein Tipp von Kristian Kamp: „Es ist immer sinnvoll, vorab ei in Praktikum zu machen.“



Serie



Auch Cocktails zu mixen gehört zum Aufgabenbereich im Bistro. Ganz ohne Zutatenliste kann Dana Veh die Wunschgetränke schon zusammenmixen. Und am Ende schmecken sie sogar so, wie sie schmecken sollten.

Azubi-Serie

- Möchtest du auch **von deiner Ausbildung** erzählen? Dann melde dich telefonisch unter (0 47 21) 58 53 20 oder per E-Mail an dmay@cuxonline.de.
- Natürlich können sich auch Betriebe melden, wenn sie einen Auszubildenden beschäftigen, der für seinen Beruf „brennt“.